

06 Regierung

Bern, Bundesgasse 1 Bundesrat

Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern
Nutzer	Bundesrat, Bundeskanzlei
Generalplaner	Architektur Itten + Brechbühl AG, Bern
Denkmalpflege	Dr. Roland Flückiger, Denkmalpflege der Stadt Bern
Fachplaner	Bauingenieur Sanitäringenieur HLKKS-Ingenieur Restaurator Lichtplaner Innenarchitektur Marchand + Partner AG, Bern Boess + Partner AG, Bern PGMM Schweiz AG, Gümliigen Bernhard Maurer, Bern Michael Josef Heusi GmbH, Zürich ASP AG, Bern
Text	Werner Huber, Hochparterre, Zürich
Fotografie	Philipp Zinniker, Bern

Bundesratszimmer

Das Bundeshaus West – 1857 als erstes Bundesgebäude in Bern erstellt – wurde in den letzten Jahren in mehreren Etappen saniert. Den Abschluss dieser umfangreichen Arbeiten bildete die Sanierung der vier Bundesratszimmer im 1. Obergeschoss. Sie umfasste vier Räume im Piano nobile: Vorzimmer

(Antichambre), Sitzungszimmer des Bundesrats, Salon du Président, Bureau du Président. Das Bureau du Président wurde neu möbliert und erscheint dank dem auf LED umgerüsteten Leuchter im besten Licht. Der Salon wurde mit einer neuen Wandbespannung bestückt und ebenfalls neu

möbliert. Im Sitzungszimmer des Bundesrats hat man die Decke restauriert und die Pulte und Stühle mit neuem Leder bezogen. Für das Vorzimmer, den einzigen Raum mit Art-déco-Ausstattung, wurde ein neuer historischer Leuchter aus den Dreissigerjahren beschafft; das Täfer wurde aufgefrischt.

Halle und Wartebereich

Die repräsentative Halle vor den vier Zimmern wurde bereits früher saniert; hier mussten lediglich kleinere Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden. Die Haupttreppe wurde abgelaugt und gründlich gereinigt, der Teppich durch einen neuen ersetzt, der in Farbe und Ornamenten

der Halle angepasst wurde. Die den Bundesratszimmern gegenüberliegenden Räume an der Nordseite, die bisher für Arbeitsplätze und als Abstellräume genutzt wurden, erhielten ihre ursprüngliche Struktur zurück. Die Zwischenwände hat man entfernt, den Raum mit Materialien, die

zur Halle passen, neu ausgebaut. So entstand ein gediegener Warteraum, durch den zudem wieder Licht in die Halle fällt. Die Arbeitsplätze der Weibel wurden optimiert, und in den früheren Warteraum bei der Weibelloge eine Regenerierküche für das Catering eingebaut.

Technik

In den Bundesratszimmern wurden die sicherheitstechnischen und die akustischen Anforderungen sämtlicher Türen den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die haustechnischen Komponenten –

Elektro, Multimedia, Lichtsteuerung – hat man entsprechend dem heutigen Stand der Technik aufgerüstet, und im Bureau du Président ein Sitzungstisch installiert, an dem alle

multimedialen Bedürfnisse angesteuert werden können. Dem heutigen Stand der Technik wurden auch die Sicherheitsanlagen bei den Arbeitsplätzen der Bundesratsweibel angepasst.

Grundmengen

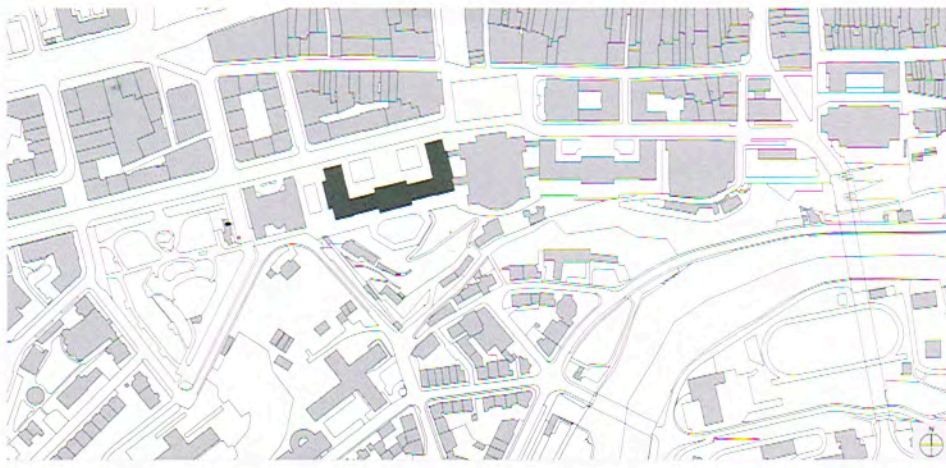
nach SIA 416		Gebäudevolumen	2 898 m ³	Nutzfläche / Geschossfläche	40%
Geschosse	1	Geschossfläche	644 m ²	Verkehrsfläche / Hauptnutzfläche	103%

Kosten CHF

1 Vorbereitung	31 000	21 Rohbau 1	36 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
2 Gebäude	1 422 000	22 Rohbau 2	3 000		BKP 2 / m ³ GV
3 Betriebseinrichtung	83 000	23 Elektroanlagen	447 000	BKP 2 / m ² GF	2 208
5 Baunebenkosten	24 000	24 HLK	38 000	Baukostenindex	
9 Ausstattung	608 000	25 Sanitäranlagen	5 000		Espace Mittelland, Neubau Bürogebäude
Anlagekosten	2 168 000	27 Ausbau 1	421 000	April 2011	102.2
		28 Ausbau 2	302 000	Basis Oktober 2010	100.0
		29 Honorare	170 000		

Termine

Planungsbeginn	Oktober 2010	Baubeginn	Juli 2011	Bauende	Oktober 2011
----------------	--------------	-----------	-----------	---------	--------------



1 Wartesaal





